

Ein Kommissar für Integration

Kriminalhauptkommissar Jürgen Heitzer wurde gestern mit dem Integrationspreis der Hückelhovener VIKZ-Gemeinde ausgezeichnet. Als Kontaktbeamter fördert er die Eingliederung muslimischer Bürger in die Gesellschaft.

VON ANKE BACHHAUS

HÜCKELHOVEN Jürgen Heitzer ist ein gerngesehener Gast im Integrations- und Bildungszentrum der VIKZ-Moscheegemeinde an der Ludovicistraße. Doch der Kriminalhauptkommissar betritt die Moschee nicht ohne Grund: Er ist der Kontaktbeamte der Kreispolizeibehörde Heinsberg und fördert in Zusammenarbeit mit dem Hückelhovener Verein die Integration. Sein zunehmendes dreijähriges Engagement brachte ihm gestern den Integrationspreis für besondere Verdienste um die Eingliederung und Förderung muslimischer Bürger im Kreis Heinsberg ein.

In seiner Laudatio sagte Öffentlichkeitsreferent Hüseyin Karakoc, „dass Jürgen Heitzer durch seine aufgeschlossene und unvoreingenommene Art schnell Zugang zu den muslimischen Bürgern gefunden hat“. Der Kommissar ist bei vielen Veranstaltungen der muslimischen Gemeinde vor Ort, etwa im Bereich der Präventionsarbeit. Dazu lädt Heitzer immer wieder die Mitglieder der VIKZ-Gemeinde in die Kreispolizeibehörde nach Heinsberg ein, um dort bei Besichtigungen die Arbeit der Polizei zu erläutern.

Mit Jürgen Heitzer freute sich Liesel Machat, ständige Vertreterin von Landrat Stephan Pasch: „Die Auszeichnung ist Jürgen Heitzers per-



Iran Seivan-Gözen (2.v.l.) überreicht die Auszeichnung. Kriminalhauptkommissar Jürgen Heitzer (Mitte) ist der neue Preisträger. Ihn gratulierte auch Liesel Machat, ständige Vertreterin des Landrates.

sönlicher Verdienst, jedoch ist es auch eine Auszeichnung für die Kreispolizeibehörde. Integration funktioniert nur auf partnerschaftlicher Basis, und genau das soll der Kontaktbeamte vorantreiben. Viele Nationen bedeuten eine große Herausforderung, darum ist ein gutes

Miteinander so wichtig“, unterstrich Liesel Machat. Sie beschrieb Heitzer dabei eine glückliche Hand.

Sichwort viele Nationen: Die VIKZ-Gemeinde versteht sich als Teil der Gemeinschaft, die sich um hier ankommende Flüchtlinge

kümmert. „Konkret helfen wir auf verschiedenen Ebenen, unterstützen zum Beispiel bei Behördenangelegenheiten. Zudem haben wir die Flüchtlinge beispielsweise schon zum Ifar-Essen eingeladen, um Kontakte zu knüpfen“, führte Hüseyin Karakoc aus. In Zukunft wolle man sich

250 EURO

Für gemeinnützige Organisation

Preisgeld Mit der Auszeichnung verbunden ist ein Preisgeld in Höhe von 250 Euro. Kriminalhauptkommissar Jürgen Heitzer erklärte nach der Verleihung des Integrationspreises: „Das Preisgeld werde ich demnächst einer gemeinnützigen Organisation in Hückelhoven zur Verfügung stellen. Wer davon profitieren wird, darüber werden wir uns noch austauschen.“

zwar auf Jugendliche spezialisiert, aber dennoch allen hilfesuchenden Flüchtlingen zur Seite stehen. Vor allem will die Gemeinde dabei mit der Stadt Hückelhoven zusammenarbeiten.

Der Preisträger selbst bekräftete, dass ihm „die Arbeit mit den muslimischen Bürgern Spaß bereitet. Von Anfang an wurde es mir sehr leicht gemacht, damit ich hier Fuß fassen kann“, so Heitzer. Mit Jugendlichen arbeitet er in der Suchtprävention, daneben wirkt er bei ihnen auch für den Polizeiberuf. Heitzer: „Es ist wichtig, dass sich auch muslimische Bürger für unseren Beruf interessieren. Gerade im Ruhrgebiet gibt es viele muslimische Kollegen, die mit Erfolg im Polizeiberuf arbeiten.“

RHEINISCHE POST

DIENSTAG, 13. OKTOBER 2015